

PROTOKOLL Gwatt-Schoren-Buchholz Leist

der 88. Hauptversammlung vom Mittwoch, 20. März 2019

Pfadiheim Enzenbühl, Gwatt mit Spaghettiplausch 18:00 Uhr, HV 20:15 – 22:25 Uhr

Anwesend

Präsident	Stefan Wiedmer
Vorstand	Markus Brand, Yves Donzé, Urs Gafner, Bruno Ramseier, Kurt Rizzi, Urs Weibel, David Wytttenbach Monika Frei (Protokoll)
Entschuldigt	Mark van Wijk

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der 87. Hauptversammlung 2018
4. Wahlen
 - 4.1 Wahl des Präsidenten
 - 4.2 Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder
 - 4.3 Wahl der Rechnungsrevisoren
5. Genehmigung der Jahresrechnung 2018
6. Abnahme des Jahresberichtes 2018 des Präsidenten
7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
8. Mutationen und Ausschlüsse von Mitgliedern
9. Informationen zu laufenden Projekten
10. Anträge der Mitglieder / des Vorstandes
11. Verschiedenes

1. Begrüssung

Um 20:15 Uhr begrüsst der Präsident, Stefan Wiedmer die anwesenden Leistmitglieder zur 88. HV im Pfadiheim. Speziell begrüsst er als Gäste Hans Kopp vom Thuner Tagblatt und Jonas Baumann, Präsident vom Dürrenast Leist. Anschliessend stellt er die Vorstandsmitglieder vor.

Eingegangene Entschuldigungen

Allmendinger Leist
Innenstadt Leist
Bieri Erna
Bill Martin + Verena
Dubach Katrin + Soder Jochen
Gaggioli Ueli
Harnisch Christoph, Fritz Amstutz AG
Imwinkelried Philipp und Sandra
Krieg Elsbeth
Meryem B. Sanitas Troesch AG
Neumann Helen
Rozner Walter, High Voltage Engineering
Straubhaar Martin + Rosmarie
Von Oetinger Stepan + Ursula
Vom Vorstand musste sich Mark van Wijk entschuldigen.

Das Spaghettinessen vor der HV wurde vom Leist offeriert und dient dem geselligen Austausch unter Leistmitgliedern und Vorstand. Dank gebührt den Helfern.

2. Wahl der Stimmzähler

Modus (gemäss Abstimmung an HV 2018):

Einzelmitglieder	1 Stimme
Familien	2 Stimmen (bei zwei Anwesenden)
Firmen (juristische Pers.)	2 Stimmen (bei zwei anwesenden Personen)
Gäste	keine Stimme

Als Stimmzähler werden gewählt: Jörg Zeier und Yvonne Caviezel
Es sind 82 Mitglieder anwesend. Absolutes Mehr: 42, Stichentscheid beim Präsidenten

3. Genehmigung des Protokolls der HV 2018

Das Protokoll 2018 wird genehmigt und bei der Protokollführerin, Monika Frei verdankt.

4. Wahlen

4.1. Wahl des Präsidenten

- Demission Stefan Wiedmer
- Der Vorstand freut sich, nach längerer Suche und verschiedenen Abklärungen René Feller vorschlagen zu können. Der 52-jährige Architekt bei ANS Architekten in Worb ist verheirateter Familienvater, wohnt direkt neben dem Wirtschaftspark Schoren und ist in Thun aufgewachsen. Es ist ihm ein Anliegen, die Lebensqualität im Leistgebiet zu erhalten. Durch seine Erfahrung mit Planungs- und Baufragen ist er für dieses Amt sehr geeignet. René Feller wird einstimmig gewählt.

4.2 Wahl der Vorstandsmitglieder

Demissionen:

Der Präsident verdankt die langjährige Mitarbeit und das Engagement von Monika Frei und Yves Donzé.

- Monika Frei, Sekretariat, wird mit einem Geschenk verabschiedet.
Als Ersatz für Monika Frei schlägt der Vorstand Gabriela Feller vor. Die Familienfrau arbeitet in einem Versicherungs- und Treuhandbüro und war schon einige Male bei Sitzungen anwesend, um sich ein umfassendes Bild der Aufgaben zu machen. (Bemerkung: Gabriela Feller ist nicht mit René Feller verwandt) Gabriela Feller wird einstimmig gewählt.
- Yves Donzé, Ortsvertreter, wird ebenfalls mit einem Geschenk verabschiedet. In Anbetracht der Grösse des Vorstandes wird er nicht ersetzt.
- Der Rest des Vorstands wird einstimmig in globo gewählt.
- Der Vorstand ist mit neun Mitgliedern komplett und auch Statuten konform.

4.3 Wahl der Rechnungsrevisoren

Ersatz für

- Peter Lohri
- Peter Adolf Rubin infolge Austritt
- Der Präsident kann mit Bruno Schönthal und Nicolas Rüegger zwei neue Revisoren vorschlagen, die einstimmig gewählt werden.

5. Genehmigung der Jahresrechnung 2016

Der Kassier Markus Brand erläutert die Jahresrechnung.

Grössere Auslagen resultieren aus der Anschaffung eines Druckers für das Sekretariat, dem Sommer Anlass und dem Gewerbe Apéro. Zudem wurde die Anschaffung eines Konzertflügels für die Musikschule mit CHF 1'000.- unterstützt.

Die Mitgliedereinnahmen und Inseratebeiträge haben zugenommen.

Es resultiert ein Verlust von CHF 202.40

Das Leistvermögen per 31.1.2019 beträgt CHF 52'592.33.

Zur Rechnung werden keine Fragen gestellt.

Peter Lohri verliert den Revisorenbericht aufgrund der Rechnungsprüfung bei Kassier Markus Brand. Die Revisoren haben die Jahresrechnung geprüft. Die Buchhaltung wurde ordnungsgemäss geführt. Peter Lohri und Peter A. Rubin verdanken die vorbildlich geführte Buchhaltung. Dem Kassier und dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.

Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

6. Abnahme des Jahresberichtes 2016 des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde mit der Einladung verschickt.

Der Vizepräsident, Urs Weibel gibt den stetig zunehmenden Arbeitsumfang zu bedenken und stellt den Jahresbericht zur Diskussion. Der Jahresbericht wird mit Applaus genehmigt.

7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Angesichts des guten finanziellen Rahmens besteht kein Grund, die Mitgliederbeiträge zu ändern.

Es bleibt bei:

- Einzelmitglieder CHF 10. —
- Familien, Paare, Partnerschaften CHF 15. —
- Juristische Personen CHF 30. —

Die Mitglieder sind mit der Beibehaltung der Beiträge einverstanden.

8. Mutationen und Ausschlüsse von Mitgliedern

Es gab im vergangenen Jahr keine Ausschlüsse.

Jedoch sind nachstehende Todesfälle zu beklagen, von denen der Vorstand Kenntnis hat.

- ❖ Hansueli Andrist
- ❖ Marlise Andrist
- ❖ Emmi Wenger
- ❖ Kurt Reinmann
- ❖ Albert Kaufmann

Es wird der Verstorbenen gedacht.

Stand Mitgliederzahl: 108 Einzelmitglieder, 121 Familien, 54 Firmen = Total 283 Mitglieder. Zunahme 7%

9. Informationen zu laufenden Projekten

Der folgende Block könnte abendfüllend sein. Der Präsident bittet um Verständnis für die kurze Abhandlung und weist darauf hin, dass der Leist unter dem Jahr jederzeit für alle Themen ansprechbar ist. Zudem wurde auf der Homepage regelmässig über die News informiert.

9.1 Neubauprojekt: Frilite AG / Aries Libra

Die Firma, die spezielle Füllstoffe aus Vulkangestein während 365 Tagen rund um die Uhr mithilfe von vier Hochleistungsöfen herstellen will, passt nach Meinung des Leistes nicht ins ursprüngliche Konzept des Wirtschaftsparks Schoren. Der Leist hat deshalb Einsprache eingereicht.

9.2 Neubauprojekt: Krematorium Schoren

Die Bauphase ist in vollem Gange, die Inbetriebnahme ist für Ende 2020 vorgesehen. Dank Filtern werden keine Immissionen entstehen. Die Lösung für die Einfahrt in die Strättligenstrasse war für den Leist plausibel. Stefan Wiedmer ergänzt, dass sich die Anzahl Aus- und Einfahrten zum Krematorium in Grenzen halten werde. Es entstehen 17 Besucherparkplätze.

Jürg Wittwer und Paul Marti wünschen mehr Informationen über das Projekt, insbesondere über die Anzahl Parkplätze sowie die Aus- und Einfahrt. Dazu wird der kürzlich von der Stadt erhaltene aktuelle Situationsplan für das ganze Areal auf der Homepage aufgeschaltet.

9.3 Neubauprojekt : Hoffmann Neopac / WIA / Frutiger

Es sind über 100 privatrechtliche Einsprachen, insbesondere gegen das Hochhaus eingereicht worden. Inzwischen wurde das Projekt redimensioniert. Der Leist wurde stets informiert. An einem öffentlichen Anlass wurde auch die Bevölkerung informiert. Die Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h für die Hofackerstrasse wird umgesetzt. Die Situation beim Fussgängerstreifen bei der Unterführung Zwetschgenweg/Eisenbahnstrasse wird zusammen mit der 30er-Zone Hofackerstrasse in den kommenden 1-3 Monaten baulich verbessert resp. Umgesetzt.

Der Leist hat zudem genügend Parkplätze gefordert und legt besonderes Augenmerk auf die Erschliessung über den Hännisweg und die Strättligenstrasse.

Es sind aktuell ca. 200 Wohnungen geplant. Gemäss Urs Gafner sind 240 Einsprachen gegen Zonenplanänderung und Erschliessung hängig.

9.4 Neubauprojekt : Schärmehof, Wefina Holding AG

Eine Vorbesprechung mit der Stadt Thun hat im Juni stattgefunden. Ebenso eine Information der Quartierbevölkerung durch die Stadt im November.

Die Parkplätze angrenzend zum Friedhof sollen erhalten bleiben.

9.5 Ortsplanungsrevision (OPR) Stadtentwicklungskonzept (STEK 2035)

Der Leist hat folgende Anregungen eingebracht:

- Wiederinbetriebnahme des Gwatt Bahnhofs
- Antrag zur Erweiterung der Buslinie zwischen Gwatt und Allmendingen
- Industrieland Kompensation Areal Hoffmann Neopac
- Vorschlag: Einzonung Areal Kunz als Industrieland
- Zudem wurde angefragt: Hat die Stadt Thun ein Konzept für Hochhäuser / Hochbauten?
Wenn ja, wie sieht dieses aus?
Wenn nein, stellt der GSB Leist den Antrag ein solches Konzept zu erstellen. Auf diese Fragen steht die Antwort noch aus.

Jürg Wittwer fordert, der Leist solle mehr informieren. Stefan Wiedmer erwähnt, dass der Leist auf der Homepage für Interessierte stets über die Einladungen der Stadt informiere. Der Leist bietet die Homepage als Informationsplattform an.

Eveline Bütler schlägt vor, per Mail oder WhatsApp die Interessierten zu informieren. Urs Weibel weist auf den grossen Aufwand hin. Das Für- und Wider der heutigen Informationsflut wird diskutiert. Das Anliegen wird als Pendeuz aufgenommen.

Urs Gafner empfiehlt den Gewerblern, sich bei anstehenden Projekten mit der Bevölkerung auszutauschen.

9.6 Klassenschliessung Schulhaus Schoren

Der Leist hat Abklärungen und Gespräche mit verschiedensten Organisationen geführt, um sich ein Bild über die Situation zu machen.

So hat er sich beim Elternrat / Pro Schulhaus Schoren, den Lehrkräften und Mark van Wijk, Leistmitglied und Schulkommissions-Präsident informiert. Es ist für alle ein höchst emotionales Thema. In diesem Zusammenhang hat der Leist einen Antrag erhalten.

Balint Gergey erwähnt, dass das Schorenschulhaus nicht nur aus dem Schulhaus, sondern auch aus Land darum herum besteht. Er fragt sich, was mit diesem Land geschieht. Stefan Wiedmer ist informiert, dass die Anlagen wie Fussball- und Spielplatz für die Nutzung weiterhin zur Verfügung stehen werden. Es bestehen keinerlei Absichten, das Schulhaus zu verkaufen, es geht lediglich um die Klassenschliessungen.

Das Wachstum im Gwatt und insbesondere im Bereich Hoffmann Neopac stimmt positiv in Bezug auf die Wiedereröffnung des Schulhauses.

9.7 Neubauprojekt: Cellwar GmbH

Am Leist Gewerbeapéro bei Fastlog AG im November fand eine Vorinformation statt und am 28.2.19 wurde zu einem öffentlichen Informationsanlass ins Playoff eingeladen.

Aus Sicht des Leists passt die Firma ins Konzept des Wirtschaftsparks Schoren.

9.8 Verbreiterung Strättligenstrasse

Vorabklärung und Mitwirkung: Feedbacks und Inputs GSB Leist

Die Stadt hat den Leist zu einer Stellungnahme zu einer Studie eingeladen, die noch nicht öffentlich ist.

Folgende Punkte hat der Leist eingebracht:

- Der GSB Leist empfiehlt/fordert ein Fahrverbot / Zubringerdienst bei den Einfahrten in die Stationsstrasse durch das Schorendörfli.
- Den Knotenpunkt Einfahrt Strättligenstrasse / Stationsstrasse (zum Wirtschaftspark Schoren) sehen wir als Engnis / Nadelöhr und dieses muss neu geregelt werden.
- Die Verlängerung der Buslinie Nr. 5 ist unklar definiert. Wo ist der Wendepunkt?
- Was passiert mit der Buslinie Nr. 55, wo ist die Ein-, Ausfahrt in die Strättligenstrasse?
- Wir empfehlen, die Variante mit der breitesten möglichen Strassenbreite zu wählen.
- Der dringend nötige Kreislauf Strättligenstrasse / Gwattstrasse beim Restaurant Lamm ist durch die Stadt beim Kanton zu beantragen.
- Unterführung Winkelweg ist unklar definiert. Der Fuss- und Veloweg muss bestehen bleiben.
- Anpassung Lärmschutzwände (Erweiterung / Erhöhung / Schliessung der Lücken am Winkelweg)
- Ein-, Ausfahrtsituation Krematorium genauer definieren.
- Versetzen Buslinie von der Stationsstrasse auf die Strättligenstrasse klären.
- Die Pfanderstrasse erfüllt die Anforderungen auch nicht mehr. Ausbau wird gefordert.
- Wie wird die Achse C.F.L. Lohnerstrasse beurteilt und welches sind die Massnahmen?
- Verkehrszählungen: Gemäss Verkehrsstrategie der Stadt Thun, wird mit einem Verkehrsanstieg von +1% pro Jahr gerechnet. Der Leist empfiehlt, Verkehrsmessungen in regelmässigen Abständen von 3-5 Jahren

zu machen (CFL-Lohnerstrasse / Stationsstrasse / Strättligenstrasse) und den GSB Leist entsprechend zu informieren.

Nicolas Rügger regt an, bei der Pfandernstrasse einen separaten Veloweg abzutrennen.
Hanspeter Grossen schlägt auch für die Strättligenstrasse einen separaten Veloweg vor.

9.9 Diverses

Kreisel

Lidl: Moosweg/Strättligenstrasse => ausgeführt 2018

Meyer Burger: Kreisel C.F.L. Lohnerstrasse / Schorenstrasse => bewilligt und geplant 2019

Lamm: Kreisel Strättligenstrasse / Gwattstrasse => in Abklärung beim Kanton Bern

Versetzung Ortstafel: Rückmeldung der Stadt Thun:

Nach drei Jahren seit Eingabe des Antrags hat der Leist Bescheid erhalten, dass die veraltete Ortstafel am Bahnhof aufgehoben wird. Im Rahmen des Projektes ‚Sanierung des Bonstettenparks‘ ist eine Wegweisung vorgesehen. Diese wird auf die neuen Bedürfnisse ausgerichtet sein.

10. Anträge der Mitglieder / des Vorstandes

10.1 Rückblick

Folgende Vergabungen wurden in den vergangenen Jahren gesprochen.

Jahr	Empfänger	Zweck	Betrag
2018	Förderverein Musikschule	Beitrag Anschaffung eines Konzertflügels	1'000.—
2017	keine Vergabungen		
2016	Bonstettengut Gwatt	Publikation „Landsitz Bellerive“	2'000.—
2015	Pfadiheim Enzenbühl	Umbau / Sanierung	3'000.—
	Verein Schiffländte Einigen	Sanierung	1'500.—
2014	Feldmusik Strättligen	Beitrag an neue Uniform	1'500.—
		Unterstützung Verant. „Mordfall Gyger“	100.—
2013	Burgergemeinde Strättligen	Beitrag an Wegunterhalt	1'000.—
2012	Primarschule Obermatt	Projekt «Zirkus»	1'500.—
2011	Freunde der Dampfschiffahrt	Rettet das Spiezerli	2'500.—
2010	keine Vergabungen		

Total gesprochenen Beträge: CHF 15'200.— (2002-2018)

Ø in den letzten 8 Jahren: CHF 1'760.— (2011-2018)

Wiederkehrende Unterstützung von weiteren Organisationen wie: Spitex, Samariter, FMS mit je 120.— p.a.

10.2 Anträge von Leist Mitgliedern

Fristgerecht wurden folgende Anträge von Leistmitgliedern gestellt:

1. Naturfreunde Schweiz Sektion Gwatt: Sanierung Club-Haus im Diemtigtal

Das Club-Haus hat schon über 60 Jahre auf dem Buckel. Sanierungen des Daches und von Wasserschäden im Kellergeschoss sind nötig. Brigitte Bigler erwähnt, dass ihr Grossvater seinerzeit das Haus gebaut hat, um damit günstige Ferien zu ermöglichen. Das Haus kann von jedermann/frau günstig gemietet werden. Details unter www.nfgwatt.ch

Der Vorstand schlägt CHF 1'000.— vor.

Die Versammlung stimmt dem Antrag über CHF 1'000.— zu.

2. Pro Schulhaus Schoren (Daniel Bütler)

Die IG Pro Schulhaus Schoren stellt den Antrag um eine finanzielle Unterstützung in der Angelegenheit Klassenschliessung/Schulhausschliessung Schoren mit einem gewünschten Betrag von CHF 3'500.—.

Mit diesem Betrag würde ein Teil der Anwaltskosten gedeckt.

Der Vorstand ist im Vorfeld zum Schluss gekommen, dass mit der Unterstützung eines Beitrags an Anwaltskosten ein Präzedenzfall für ähnliche Anliegen geschaffen würde.

Sara Wahlen meldet sich im Namen der IG zu Wort. Es ist der IG eine Herzensangelegenheit, dieses schöne, einzigartige Schulhaus zu erhalten, damit die Kinder weiterhin in einem Quartiersschulhaus zur Schule gehen können. Zur professionellen Unterstützung ihrer Anliegen sind, nicht nur für Anwaltskosten, finanzielle Mittel nötig. Sie argumentiert mit dem hohen Leistvermögen und dem Punkt in den Leist-Statuten, wonach die Wohnqualität im Leistgebiet zu erhalten sei.

- Paul Marti äussert sich zugunsten der Jüngsten im Leistgebiet und somit für den Klassenerhalt im Schoren Schulhaus.
- Evelin Bütler und Karin Gyger rechnen sich auf Nachfrage von Urs Weibel nach neuestem Stand noch reelle Chancen für das Weiterbestehen der Klassen im Schoren-Schulhauses aus.
- Nicolas Rüegger ist als direkter Anwohner nicht begeistert von der zukünftigen Musikschule (längere Öffnungszeiten vom Schulhaus). Die Entscheidungen kommen von Bern in Bezug auf die Klassengrössen und die Stadt resp. die Schulkommission müsse schlussendlich darüber entscheiden. Als Steuerzahler sei es nachvollziehbar, dass die Klassenschliessungen im Schulhaus Schoren aus finanzieller Sicht wohl am günstigsten sind.
- Jürg Wittwer befürwortet angesichts des grossen Leistvermögens, das Geld einzusetzen.
- Christine Studer ist der Ansicht, dass wir heute eine wichtige Entscheidung für unsere Kinder und Enkel treffen.
- Paul Marti ist ebenfalls dafür, denn es betreffe das Leistgebiet.

Mike Schönenberger schlägt vor, zuerst über die Höhe des Betrages abzustimmen und schlägt zwei Varianten vor, nämlich CHF 1'500. — und 3'500. —.

Es wird zuerst über Fr. 3'500. — abgestimmt:

41 Stimmen bei einigen Enthaltungen sind für Fr. 3'500. — (die Enthaltungen wie die «Nein»-Stimmen wurden nicht mehr gezählt, da das absolute Mehr bei 42 Stimmen liegt).

In einer 2. Abstimmung wird über den Betrag von Fr. 3'500. — abgestimmt.

45 Stimmen stimmen dem Antrag zu.

Somit wird dem Antrag IG Pro Schulhaus Schoren zugestimmt.

Antrag «Reduktion Verkehrsaufkommen» von Rolf Wasem

Rolf Wasem beantragt Massnahmen zur Beschränkung des Verkehrs im Schorendörfli (Einfahrt Wirtschaftspark Schoren in Stationsstrasse).

Der Leist schlägt folgende Massnahmen vor, welche bei der Stadt mit einem Antrag eingegeben werden:

- Anpassung Signalisation Wirtschaftspark Schoren
- Zubringerdienst durchs Schorendörfli
- Rechtsabbiegeverbot ab Strasse Im Schoren in Stationsstrasse

• **10.3 Antrag Vorstand**

Der Vorstand stellt keine Anträge.

11. Verschiedenes

Rückblicke 2018

Der Gewerbe Apéro bei Fastlog AG im November war mit gegen 60 Personen ein gelungener und erfolgreicher Anlass, von Gewerbevertreter Urs Gafner organisiert mit Dank an die Fastlog AG für die Durchführung und Übernahme eines Teils der Apérokosten.

Das gemütliche Zusammensein beim Sommer Anlass im Juni im Bonstettengut mit rund 50 Personen bei Bratwurst und Getränken kam dank der Unterstützung von Margrit Stalder von der Musikschule sehr gut an.

Jahresprogramm 2019

Freitag, 14.6.2019 GSB Sommer Anlass

Dienstag, 12.11.2019 IV. Gewerbe Apéro

Homepage GSB-Leist:

Die News Plattform www.gsb-leist.ch generiert etwa 1'000 Besucher pro Jahr.

Sie steht den Mitgliedern und Inserenten als Informationsportal zur Verfügung und wird von Nils Weibel bewirtschaftet.

Schlussworte, Dank

Stefan Wiedmer blickt auf seine lehrreiche Zeit zurück, die er seit 2003 im Leist verbringen durfte. Damals wurde er von Margrit Stalder in den Vorstand angefragt. Er durfte viel Interessantes erleben und spannende Leute kennen lernen. Stefan dankt den VorstandskollegInnen für die bereichernden Erlebnisse und den Mitgliedern für ihr Vertrauen und wünscht allen alles Gute.

Urs Weibel dankt Stefan für 8 turbulenterer und ruhigerer Jahre und bedankt sich mit einem Geschenk im Namen des Vorstandes für die tolle Zeit.

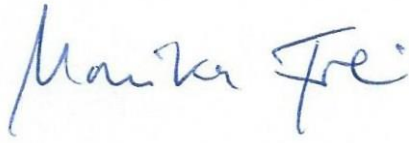
Schluss der Versammlung: 22:25 Uhr

Der Präsident:

Handwritten signature of Stefan Wiedmer in blue ink.

Stefan Wiedmer

Die Sekretärin:

Handwritten signature of Monika Frei in blue ink.

Monika Frei

Gwatt, 21.03.2019